

- Essenz:** Liebliche Kinder,ihr seid die Werkzeuge, die den Frieden in der Welt etablieren. Seid deshalb niemals friedlos.
- Frage:** Wen bezeichnet der Vater als Seine folgsamen Kinder?
- Antwort:** Es sind die Kinder, die Babas Hauptanweisung folgen, zu Amrit Vela aufzuwachen und sich an zu Ihn erinnern. Sie machen sich früh am Morgen im Bad frisch und sind zur rechten Zeit auf der Pilgerreise der Erinnerung. Sie sind Babas fähige und folgsame Kinder und sie sind es, die Könige werden. Die Kinder, die dazu nicht fähig sind, werden die Fußböden reinigen.

Om Shanti. Die Bedeutung dieser Worte ist euch Kindern erklärt worden. “Om“ heißt: „Ich bin eine Seele.“ Jeder sagt, dass es definitiv so etwas wie ein lebendiges Wesen gibt und dass es auch den einen Vater aller Seelen gibt. Der leiblichen Vater einer Person ist etwas anderes. Kinder, euch ist klar, dass ihr von diesen begrenzten, leiblichen Vätern nur ein begrenztes Erbe erhaltet und ihr bekommt von eurem Unbegrenzten Vater eine unbegrenzte Erbschaft. In dieser Zeit wünschen sich die Menschen Frieden in der Welt. Wenn ihr mit Hilfe der Bilder erklärt, was Frieden ist, solltet ihr den Zuhörern den Übergang zwischen dem Ende des Eisernen Zeitalters und dem Beginn des Goldenen Zeitalters nahe bringen. Sagt ihnen dass es im Goldenen Zeitalter, in der neuen Welt, nur ein Dharma gibt, das Reinheit, Frieden und Glück beinhaltet. Das ist der Himmel. Jeder akzeptiert, dass es in der neuen Welt nur Glück und kein Leid geben kann und das kann jedem sehr leicht erklärt werden. Die Fragen nach Frieden und Friedlosigkeit gibt es nur hier auf der Erde und nicht im Nirwana, der Welt des Friedens und der Stille. Kinder, wenn ihr Vorträge haltet, greift zuerst das Thema „Frieden in der Welt“ auf. Die Menschen unternehmen dafür große Anstrengungen und manche erhalten sogar Friedenspreise. Tatsache ist jedoch, dass man den Frieden nicht suchen muss. Der Vater sagt: „Festigt euch in eurem ursprünglichen Dharma und euer Fehlverhalten wird sich auflösen. Wenn ihr seelenbewusst seid, erfahrt ihr Frieden. Ihr seid die Kinder des Vaters, der immer friedlich ist. Von Ihm erhaltet ihr das Erbe des Friedens. Das bedeutet jedoch nicht ewige Befreiung. Die kann selbst Gott nicht erreichen. Auch Er muss definitiv hierher auf die Erde kommen und Seine Rolle spielen. Baba sagt: Ich komme in der Übergangszeit eines jeden Kreislaufs. Wenn nicht einmal Gott ewige Befreiung erhalten kann, wie sollen dann Seine Kinder diesen Zustand erlangen? Ergründet tagsüber diesen Ozean des Wissens. Kinder, einzig und allein der Vater vermittelt euch dieses Wissen. Ihr hingegen habt mehr Übung darin, diese Zusammenhänge euren Mitmenschen zu erklären. Wenn Shiv Baba spricht, dann versteht das nur ihr, die Brahmanen. Ihr seid diejenigen, die tief in den Ozean des Wissens eintauchen müssen, denn ihr verrichtet den spirituellen Dienst. Ihr gilt, den Seelen sehr viel zu erklären und ihr seid Tag und Nacht im Dienst. Ständig kommen immer wieder Besucher in das Museum; an einigen Orten sogar bis spät abends. Und an manchen Orten beginnt der Dienst auch schon um vier Uhr morgens. Madhuban ist euer Zuhause und ihr könnt euch hinsetzen, wo ihr wollt. Die Studenten draußen nehmen weite Wege in Kauf, um ins Center zu kommen. Darum ist es gut, wenn es einen festen Zeitplan gibt. Hier können die Kinder zu jeder Zeit aufwachen. Wie dem auch sei – studiert abends nicht zu lange und nickt dann morgens ein. Darum ist der morgendliche Zeitplan festgelegt, so dass ihr euch im Bad frisch machen könnt und dann hier in die Klasse kommt. Wer unpünktlich ist, kann nicht als gehorsames Kind bezeichnet werden. Ein leiblicher Vater hat fähige und weniger fähige Kinder. Das Gleiche gilt für den

Unbegrenzten Vater. Die dienstfähigen Kinder werden Könige und die anderen werden zukünftig den Boden wischen. All das wird am Ende offensichtlich werden. Wenn Krishna geboren wird, existiert das Paradies auf Erden. Es gibt nur ein einziges Königreich und es herrscht Frieden in der Welt. Im Paradies werden nur sehr wenige Menschen leben. Es ist eine neue Welt und Friedlosigkeit kann es dort nicht geben. Wenn der Vater das eine Dharma etabliert, gibt es Frieden. Später dann, wenn viele andere Religionen entstehen, gibt es Unfrieden. Den Frieden gibt es, weil die Gottheiten 16 himmlische Grade vollkommen sind. Der Vollmond ist so schön. Über die Menschen im Silbernen Zeitalter sagt man, dass sie nur noch drei Viertel dieser Vollkommenheit besitzen. Es fehlt schon etwas. Zwei Grade der Vollkommenheit sind verloren gegangen. Der vollkommene Frieden existiert im Goldenen Zeitalter. Wenn die Welt ein Viertel ihrer Zeit hinter sich hat, werden geringfügige Konflikte auftauchen. Die Schönheit schwindet schon ein wenig, wenn zwei Grade weniger vorhanden sind. Im Himmel gibt es vollkommenen Frieden, wohingegen in der Hölle nur Unfrieden herrscht. Dies ist die Zeit, in der sich die Menschen Frieden wünschen. Jetzt hat sich dieses Anliegen ausgebreitet und ihr Wunsch nach Frieden wird in Erfüllung gehen.

Weil sie körperbewusst sind, reden sie jedoch einfach nur darüber. Die 84 Leben gehen jetzt zu Ende und allein der Vater kommt und erklärt es uns. Ihr erinnert euch einzig an den Vater. Wann und in welcher Form kommt Er und gründet den Himmel? Sein Name lautet „Himmlicher Gottvater“. Niemand weiß, wie Er das Paradies erschafft. Shri Krishna kann es nicht, denn er ist eine Gottheit. Die Menschen verneigen sich vor den Gottheiten. Sie werden so genannt, weil sie göttliche Tugenden besitzen. Wenn jemand sehr tugendhaft ist, sagt man, er sei wie eine Gottheit. Diejenigen, die streiten und kämpfen, bezeichnet man als gottlose Wesen. Kinder, euch ist klar, dass ihr jetzt vor dem Unbegrenzten Vater sitzt und darum sollte euer Verhalten sehr gut sein. Brahma Baba hat einige Großfamilien gesehen, wo auf dem Pfad der Unwissenheit mehrere Familien harmonisch wie Milch und Honig zusammenleben, wohingegen es in kleinen Familien, die nur aus wenigen Personen bestehen, nichts als Zank und Streit gibt. Ihr seid Gottes Kinder und insbesondere für euch gilt, dass ihr untereinander harmoniert wie Milch und Honig. Im Goldenen Zeitalter leben die Menschen so zusammen und hier lernt ihr, wie das geht. Geht sehr liebevoll miteinander um. Der Vater sagt: Überprüft euch selbst, damit ihr erkennt, ob ihr irgendwelche falschen Handlungen verrichtet habt und jemandem Leid zugefügt habt. Jedoch nur Wenige befolgen diese Anweisung. Es ist eine Angelegenheit tiefen Verständnisses. Ihr seid die Kinder, die den Weltfrieden etablieren. Wenn ihr zu Hause Unfrieden verbreitet, wie wollen ihr dann den Frieden etablieren? Wenn ein Kind seinem leiblichen Vater nichts als Ärger bereitet, dann sagt der, dass es besser wäre, wenn das Kind tot wäre. Gewohnheiten verfestigen sich. Einige begreifen nicht, dass sie die Kinder des Unbegrenzten Vaters sind, und dass es ihre Aufgabe ist, die Welt friedlich zu machen. Ihr seid Shiv Babas Kinder und wenn ihr friedlos seid, dann geht zu Ihm. Er ist der Diamant und Er wird euch sehr schnell eine Methode zeigen, wie ihr friedlich werden könnt. Es gibt viele, deren Verhalten nicht besonders königlich ist. Ihr bereitet euch jetzt darauf vor, in die wunderschöne neue Welt zu gehen. Diese alte Welt ist so abstoßend und schmutzig wie ein Bordell. In der neuen Welt herrscht Frieden, doch nicht in der Übergangszeit. Hier bemüht ihr euch noch, friedlich zu werden und wenn nicht, werdet ihr schmerzhaft Konsequenzen erfahren. Baba sagt: Dharamraj ist bei Mir. Wenn die Zeit gekommen ist, alle karmischen Konten zu begleichen, werden Einige heftige Konsequenzen erfahren. Das karmische Leid wird definitiv auch in der Form von Krankheit eintreten. Niemand steht höher als der Vater und Er sagt: „Kinder, werdet wunderschön und ihr könnt einen hohen Status beanspruchen. Andernfalls profitiert ihr nicht. Wenn ihr Gottes Erbe, das Erbe des Vaters, an den ihr euch den halben Kreislauf

lang erinnert habt, nicht beansprucht – warum seid ihr dann hier? Doch all das muss gemäß Drehbuch geschehen. Es gibt viele Möglichkeiten, anderen etwas zu erklären. Als im Goldenen Zeitalter Lakshmis und Narayans Königreich existierte, gab es Frieden in der Welt. Weil jetzt Unfrieden herrscht, wird der Krieg mit Sicherheit stattfinden. Krishna wird dann im Goldenen Zeitalter wiederkommen. Es heißt, dass nicht einmal der Schatten der Gottheiten ins Eisernen Zeitalter fallen kann. Kinder, nur ihr hört diesen Ausführungen zu und euch ist klar, dass Shiv Baba euch unterrichtet. Verinnerlicht dieses Wissen und ihr benötigt dafür euer ganzes Leben. Man sagt: „Auch wenn ihr ihnen ein Leben lang alles erklärt – sind können es nicht verstehen.“ Der Unbegrenzte Vater sagt: Erklärt ihnen zuerst das Wichtigste. Wissen ist etwas völlig anderes als Glauben. Einen halben Kreislauf lang ist es Tag (das Bewusstsein ist erleuchtet) und die andere Hälfte ist Nacht (das Bewusstsein ist umnachtet). In den Schriften haben sie die Dauer des Kreislaufs nicht korrekt dargestellt und sie ist auch nicht halb und halb. Für euch ist es gut, wenn ihr keine Schriften studiert habt. Wer sie gelesen hat, der entwickelt Zweifel und stellt viele Fragen. Tatsache ist, dass die Menschen sich im Alter an Gott erinnern und sie folgen dann einem Guru oder den Vorgaben ihrer Mitmenschen. Es kommt darauf an, was der Guru ihnen erzählt, doch es ist mit Sicherheit Anbetung. Kein Guru lehrt etwas anderes als Bhakti. Die Anbetung gibt ihnen Kraft und darum haben sie so viele Anhänger. Sie sind jedoch Gläubige, wie alle anderen auch. In der neuen Welt gibt es keine Anbeter und Gott Selbst kann niemals ein Bhagat werden. Viele Wissenspunkte sind euch vermittelt worden und graduell unterschiedlich werdet ihr die Kraft entwickeln, anderen Menschen etwas erklären zu können. Jetzt erzählt ihr ihnen, dass Krishna kommt. Krishna lebt definitiv im Goldenen Zeitalter. Wie könnte sich auch sonst die Weltgeschichte wiederholen? Krishna ist doch nicht der Einzige dort. Wie der König, so sind auch seine Bürger. Es erfordert Verständnis, diese Zusammenhänge zu begreifen. Ihr versteht, dass ihr Babas Kinder seid. Der Vater ist gekommen, um euch euer Erbe zu vermachen, denn sonst könnte niemand in das Paradies oder in das Silberne Zeitalter kommen. Nach und nach wird der Baum immer größer werden. Es ist der Baum der Menschheit. In der Seelenwelt gibt es den Baum der Seelen. Durch Brahma geschieht die Schöpfung, durch Shankar die Zerstörung und dann findet durch Vishnu die Erhaltung statt. Ihr solltet diese Worte korrekt weitergeben.

Kinder, ihr seid darüber begeistert, wie der Kreislauf des Weltgeschehens sich dreht und wie die Schöpfung stattfindet. Jetzt ist die Schöpfung noch neu und klein. Das ganze Geschehen ähnelt einem Purzelbaum. Anfangs gibt es noch viele Shudras. Dann kommt er Vater und erschafft durch Brahma die Brahmanen, die dann durch den Haarknoten im vielfältigen Bildnis dargestellt werden. Der Haarknoten und die Füße nähern sich einander an. Zuerst muss es die Brahmanen geben. Ihr Zeitalter ist sehr kurz und danach betreten die Gottheiten die Erde. Das Bild der verschiedenen Kasten ist sehr nützlich und man kann es leicht erklären. Es stellt die verschiedenen Gestalten des menschlichen Daseins dar und es bereitet Vergnügen, dies zu erläutern. Mit dem Brahmanen-Dharma existieren auch noch all die Religionen. Shudras bilden den Setzling der Schöpfung der Brahmanen. Die Menschen pflanzen Setzlinge und der Vater ebenfalls, denn es muss jetzt Frieden in der Welt geben. Achcha. An euch liebe, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter und eurem Vater - BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu Seien spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seid euch immer bewusst, dass ihr Gottes Kinder seid. Lebt zusammen wie Milch und Honig und

verursacht niemandem Leid.

2. Prüft euch innerlich, damit ihr erkennen könnt, ob ihr negative Handlungen verrichtet. Stellt sicher, dass ihr nicht die Gewohnheit habt, friedlos zu werden oder Unfrieden zu verbreiten.

Segen: Mögt ihr योग्य und frei von emotionaler Abhängigkeit sein, indem ihr das Bewusstsein aufrechterhaltet, zu dem Einen Vater zu gehören und zu niemandem sonst.

Es ist jetzt Zeit, heimzukehren. Darum gilt es, frei von Anhänglichkeit zu werden und योग्य zu bleiben. Frei von Anhänglichkeit zu sein ist gleichbedeutend wie, locker sitzende Kleidung zu tragen. Sobald ihr eine Weisung erhaltet, gilt es für euch, innerhalb einer Sekunde zu gehen. Um den Segen zu erhalten, frei von Anhänglichkeit und योग्य zu sein, denkt immer an euer Versprechen: „Ein Vater und sonst niemand“. Es gilt, diesen alten Körper abzulegen, nach Hause zurückzukehren und in das Goldene Zeitalter zu gehen. Prüft euch also selbst: Bin ich allzeit bereit oder sind sogar jetzt noch Fäden der Anhänglichkeit vorhanden? Diese alte Kleidung sitzt doch nicht eng, oder?

Slogan: Nehmt keine zusätzliche Nahrung nutzloser Gedanken zu euch und ihr werdet frei von geistigem Übergewicht.

***** O M S H A N T I *****